

Der Krankheitskeim *Staphylococcus aureus* ist sowohl innerhalb als auch außerhalb des Krankenhauses ein sehr häufiger Erreger von bakteriellen Infektionen. Der natürliche Standort des Keimes ist die Haut und die Schleimhäute. Etwa 30 bis 40% aller Menschen sind ständig oder vorübergehend mit *Staphylococcus aureus* besiedelt, vorwiegend im Nasen- und Rachenraum. Der Anteil besiedelter Menschen in medizinischen Einrichtungen wird auf ca. 70% geschätzt. Diese Besiedelung hat keinen Krankheitswert.

Problem bei **Mult-Resistentem-Staphylococcus aureus** (MRSA) ist, dass dieser Keim gegen sehr viele Antibiotika unempfindlich ist und deshalb besonders behandelt werden muss. Von Personen, die mit ihm infiziert bzw. besiedelt sind, geht keine Gefahr für die Allgemeinbevölkerung aus. Für gesunde Kontaktpersonen besteht kein Risiko.

Die Gefahr des Erregers liegt also nicht so sehr an der Erkrankung, sondern an der möglichen Weiterverbreitung (Keimverschleppung) auf andere Kranke oder Abwehrgeschwächte.

Im privat-häuslichen Bereich sind keine besonderen Vorkehrungen zu treffen. Eine gute Körper- und Wäschehygiene sowie sorgfältiges Händewaschen sind zu empfehlen. Behandelnde Ärzte und ambulante Pflegedienste sind durch die vorbehandelnden Ärzte bzw. durch die Krankenhäuser zu informieren.

### **Wenn Sie die folgenden Empfehlungen konsequent beachten, besteht keine besondere Gefährdung.**

1. Suchen Sie ein Beratungsgespräch mit Ihrem Hausarzt und/oder einem Pflegedienst. Falls ein ambulanter Pflegedienst ins Haus kommt, informieren Sie diesen auf jeden Fall.
2. Verwenden Sie nur Kochwäsche (Bett- und Leibwäsche) und waschen Sie diese bei 85 Grad.
3. Falls Sie die Pflege selbst durchführen, verwenden Sie Schutzhandschuhe und Schutzkleidung.
4. Benutzen Sie vor und nach der Pflege ein Händedesinfektionsmittel.
5. Personen mit Abwehrschwäche, Ekzemen oder offenen Hautstellen sollten keinen direkten körperlichen Kontakt mit dem Kranken haben.
6. Bei Erkrankung einer anderen in Ihrem Haushalt lebenden Person informieren Sie den behandelnden Arzt, dass ein MRSA-Träger bei Ihnen wohnt.
7. Sammeln Sie medizinischen Abfall in einem dichten Plastiksack und entsorgen Sie diesen über den Hausmüll.
8. Bestecke, Geschirr und sonstige häusliche Abfälle sind wie üblich zu behandeln.
9. Einrichtungsgegenstände und Bodenbeläge müssen wischbar und leicht zu reinigen sein. (Haushaltsreiniger)
10. Falls ein Transportdienst (Taxi, Krankentransport, Rettungsdienst) benötigt wird, ist dieser zu informieren. Bei Behandlung beispielsweise in einer Arztpraxis oder Verlegung in eine Kurzzeitpflege ist vorher die Vorgehensweise abzusprechen.

	Erstellt:	Gepüft:	Freigegeben:
Datum:	02.02.2012		02.02.2012
Hdz.:	NM		Ze
Dateiname	02_15_01_03_01 MRSA-Regeln für Angehörige		Seite 1 von 1